



öffentlich

Betreff:

Aktivierung der Servicestelle "Tolerantes und sicheres Potsdam"

Einreicher: Fraktion CDU/ANW	Erstellungsdatum	16.04.2015
	Eingang 922:	

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
06.05.2015	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Nach den aktuell bekannt gewordenen korrigierten Statistikzahlen der Polizei für Diebstähle (Fahrraddiebstähle, Diebstähle aus Kellern, Gärten, Garagen usw.) in Potsdam ist von einer ansteigenden Tendenz auszugehen.

Vor diesem Hintergrund wird der Oberbürgermeister beauftragt, die Servicestelle „Tolerantes und sicheres Potsdam“ zu beauftragen, zusammen u.a. mit dem Ordnungsamt und der Polizei ein Programm zur Aufklärung der Bevölkerung, Prävention und gezielten Bekämpfung zu entwickeln.

Dem Hauptausschuss sind bis Ende des 3. Quartals 2015 erste Ergebnisse vorzustellen

gez. Matthias Finken
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Mit der DS 14/SVVV/1093 „Weiterentwicklung und Umbenennung der SIKO zu einer Servicestelle "Tolerantes und sicheres Potsdam" hat die Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen:

1. Die SIKO wird zu einer Servicestelle „Tolerantes und sicheres Potsdam“ umbenannt.
2. Das Aufgabenfeld „Tolerantes Potsdam“ resultiert aus den Themen „Potsdam! bekennt Farbe“, Neues Potsdamer Toleranzedikt und Demokratiebildung.
3. Das Aufgabenfeld „Sicheres Potsdam“ definiert sich als ein Aufgreifen von Schwerpunktthemen der Sicherheitsprävention in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Potsdam.

Das Aufgabenfeld „Sicheres Potsdam“ definiert sich dabei als ein Aufgreifen von Schwerpunktthemen der Sicherheitsprävention in Zusammenarbeit mit der Polizeiinspektion Potsdam. Diese Themen können das gesamte Stadtgebiet betreffen, aber auch stadtteilbezogen, je nach Kriminalitätslage, aufgegriffen werden. In jedem Fall werden vorhandene Netzwerk und Strukturen im Sinne der Qualitätssicherung zu nutzen sein. Prävention wird dabei verstanden als Versuch, Problemlagen frühzeitig zu erkennen und davon abgeleitet Handlungsalternativen vorzuschlagen.

Aufgrund der aktuellen Situation erscheint eine beschleunigte Aktivierung der Servicestelle geboten.